

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Drei Gebäude durch Feuer zerstört.
D. u. c. 10. Nov. — Ein Großfeuer im Erdgeschoss des Holzverarbeitungs-Werkes von Brandon, das für die Ausbreitung eines Brandes verantwortlich ist, welcher das Holzverarbeitungs-Werk, zwei Garagen, ein neues Automobil und Maschinen vernichtete. Gleiches waren die Wand und die Schmiedewerkstatt in der Nähe gefährdet. Da keine Feuerwehr in dem Dorf besteht, eilten die Leute herbei und bekämpften das Feuer so gut es eben ging. Nur unter großen Schwierigkeiten gelang es ihnen, ein Weitergreifen des Brandes zu verhindern. Der Verlust wird auf über \$10,000 geschätzt, wovon nur ein Teil durch Versicherung gedeckt ist.

Liberale liegt in Kerrrobert.
Kerrrobert, 10. Nov. — In der Erlosgwahl, die gestern im Provinzialparlament stattfand, abgelehnt wurde, sagte der Liberale Donald Laing, während sein progressiver Gegenkandidat Harry McManan unterlegen ist. — Die liberale Regierung hat in der Legislatur nur 51 Stimm, die Progressiven haben deren 7, die Konservativen 3 und die Unabhängigen einen. Ein Sitz, nämlich der von Easton, ist noch unbesetzt. Er ist infolge des Austritts von Dr. A. F. MacKas freigeblieben.

Nachtritt der Tod den Menschen an.
Moose Jam, 10. Nov. — Joseph Storch, der seit den letzten 18 Monaten als Melner im Moose Jam Hotel tätig war, starb nach Veranlassung der Tagesarbeit beim Verlassen des Restaurants zusammen und blieb tot liegen. Der Mann, der erst 29 Jahre alt war, hatte nie über eine Krankheit geklagt. Dabei ist sein plötzlicher Tod zunächst ein Rätsel.

Kampf mit einem wütenden Bullen.
Swift Current, 11. Nov. — Carl Ward, ein Farmer des Webb-Distrikts, liegt in einem heftigen Kampf mit einem wütenden Bullen, der sich in einem Stall verhielt, das Tier aus einem Stall herauszuführen. Als er das Tier an der Kehle ergreifen wollte, wurde er von dem Mann, welcher alsbald in die beiden Seiten verwickelt. Wie tief in die Nacht dauerte der Kampf. Schließlich wurde der Farmer bewußtlos, und als er am Morgen erwachte, lag der Bulle auf seinem linken Arm und war tot. Das sei ihm den Arm gewidmet. Die beiden Männer wurden in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

Brandwunden bei Feuer an einer Leinwand.
Medicine Hat, 9. Nov. — Grant Brown und Dan Sumberger waren gestern Abend an der Medizin-Hat-Hotel-Deleuette beschäftigt. In 1250 Fuß Tiefe wurde Gas angezündet, das infolge der Verwendung eines kleinen Fens sich entzündete und explodierte. Die beiden Männer erlitten Brandwunden an Gesicht und Händen. Die Verletzungen sind zwar schwer, sollen aber nicht lebensgefährlich sein. Die große Verwundung verbrannte vollständig. Die Feuerwehr von Medicine Hat konnte noch die Motoren retten. Die beiden Verletzten liegen im hiesigen General Hospital.

Wieder ein großer mennonitischer Farmkauf.
Rokomis, 11. Nov. — Der größte Landhandel in diesem Distrikt wurde gestern abgeschlossen. Eine Gruppe von Mennoniten hat die 1508 Acres große Farm von Ed. Nordhoff gekauft. Die vier Familien, welche von Dalmeny, Sask., gekommen sind, werden alsbald das Land beziehen. Der Kauf wurde abgeschlossen zum Preise von \$63,336 oder zu \$42 per Acre. In den nächsten fünf bis sechs Jahren wird die ganze Auszahlung erfolgt auf der Halberstadt.

Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft.
Ueberrischt elektrisches Gaslicht.
Eine neue Lampe, die ein außerordentlich helles, warmes und weiches Licht gibt, weicht als elektrisches Gaslicht. Wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten und 45 Universitäten untersucht und für besser als jedes gewöhnliche Gaslicht befunden. Sie brennt ohne Öl, Gas oder Elektrizität zu verunreinigen — kein Aufwachen notwendig, ist einfach, rein und sicher zu benutzen. Man schreibt noch heute ein volles Buch. Man fragt an, wie man die Lampe erhalten kann, um ohne Kapital und Erfahrung \$25 bis \$500 per Monat zu verdienen.

Musikanten
Zwei frühlingende Musikanten, Deutsch-Österreicher, empfehlen sich dem deutschen Publikum als erstklassige Musikanten und erlauben dem Auftrag zum Spielen der Klänge, dochzeiten usw. Zufriedenstellende Ausführung solcher Aufträge garantiert. Mäßige Raten. Musik in Klarinetten und Hornharmonika.
Joseph Hohn und Adam Frajon
1760 Montreal Straße,
Phone 2906, Regina.

St. Scholastica 4. Nov.
Berter Courrier nachdem einige Tage sehr trübes Wetter gewesen war, hat es sich gestern doch wieder gebessert und Sonnenschein gebracht, jedoch die Leute wieder dreifeln können. Für viele war es hier ein besonders heiterer Tag. Während eines Gottesdienstes wurden Herr Ben Hagen und Ehefrau von Minister vom Gochin, Vater Rathaus zur hl. Ehe verbunden. Nach der Trauung hielt der Gochin, Vater eine schöne Ansprache an die jungen Eheleute. Nach dem Gottesdienste führten die Hochzeitsgäste zum Saale des Baters der Frau, wo sie gut bewirtet wurden. Auch der hochwürdige Herr Pfarrer war dabei. Am Abend gab es eine Belustigung für die jungen Leute. Rufe der Liebe Gott dem Ehepaar seinen Segen geben für Zeit und Ewigkeit! (Auch die besten Wünsche des Couriers.)

Alberta
Unter Anklage des Kindesmordes.
Calgary, 10. Nov. — In Wainfano wurden heute die 20jährige Frau Ida Appleby und ihre Mutter, Frau Louise Emmerison, verhaftet. Sie sind beschuldigt, ein kleines Kind der Frau Appleby durch Gift getötet zu haben. Das fünf Monate alte Mädchen starb am 15. Oktober. Bei der ärztlichen Untersuchung der Leiche wurden Spuren einer Vergiftung entdeckt.

Starke Einwanderung in den Westen.
Calgary, 10. Nov. — Col. J. S. Dennis, der Leiter der Kolonisationsabteilung der C. P. R., der seine jährliche Herbstreise durch den Westen unternimmt, erklärte hier, daß die heutige Einwanderung von Anwohnern sich wohl auf 100,000 gegen 84,000 des letzten Jahres belaufen werde.

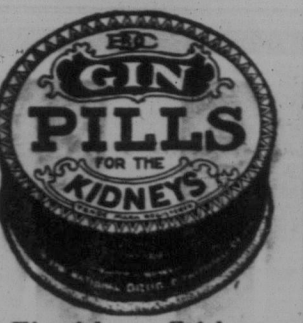
Brandwunden bei Feuer an einer Leinwand.
Medicine Hat, 9. Nov. — Grant Brown und Dan Sumberger waren gestern Abend an der Medizin-Hat-Hotel-Deleuette beschäftigt. In 1250 Fuß Tiefe wurde Gas angezündet, das infolge der Verwendung eines kleinen Fens sich entzündete und explodierte. Die beiden Männer erlitten Brandwunden an Gesicht und Händen. Die Verletzungen sind zwar schwer, sollen aber nicht lebensgefährlich sein. Die große Verwundung verbrannte vollständig. Die Feuerwehr von Medicine Hat konnte noch die Motoren retten. Die beiden Verletzten liegen im hiesigen General Hospital.

British Columbia
Alter Handler beging Selbstmord.
Kanamio, 10. Nov. — Der 81-jährige David Sunnas, ein alter Händler in dieser Gegend, der schon seit einiger Zeit kranklich war, wurde von seinem Sohn am Tischschen eines Stalles erhängt aufgefunden.
Sturmshäden in British Columbia.
Vancouver, 11. Nov. — Im Fraser-Tal wurden alle Telephon- und Telegraphenverbindungen, welche von Vancouver nach den Vereinigten Staaten führen, durch einen starken Sturm zerstört, jedoch die Verbindung mehrere Stunden unterbrochen war.

Manitoba
Junger Bandit zum Tode verurteilt.
Winnipeg, 11. Nov. — Der 24-jährige Wilford Bonnin, ein Bandit und Mörder, wurde zum Tode durch den Strang verurteilt. Das Urteil wird am 25. Januar 1927.

Musikanten
Zwei frühlingende Musikanten, Deutsch-Österreicher, empfehlen sich dem deutschen Publikum als erstklassige Musikanten und erlauben dem Auftrag zum Spielen der Klänge, dochzeiten usw. Zufriedenstellende Ausführung solcher Aufträge garantiert. Mäßige Raten. Musik in Klarinetten und Hornharmonika.
Joseph Hohn und Adam Frajon
1760 Montreal Straße,
Phone 2906, Regina.

vollstreckt werden. Er hat am 28. Mai bei einem Überfall auf die 28-jährige Tochter der Royal Bank den 24-jährigen Bankangestellten Maurice Garvie ermordet. Bonnin erklärte zu seiner Verteidigung, er sei durch Raubgier so in seinem Geisteszustand gestört worden, daß er nicht gewußt habe, was er getan habe. Das Gericht schenkte dieser Erklärung aber keinen Glauben. Bonnin war in Montreal geboren und fing seine Verbrecherlaufbahn schon mit 14 Jahren an. Er hatte wegen Raubereien schon Strafen in amerikanischen und canadischen Justizbehörden absitzen. Bei dem Überfall auf die Bankzeigelle forderte er alle Angestellten auf, die Hände hochzuheben. Garvie, der diesem Befehl nicht sofort nachkam, wurde auf der Stelle erschossen. Mit mehreren tausend Dollars entkam er zunächst, doch zwei Stunden später war er in den Händen der Polizei. Als er in einem Wirtshaus entdeckt wurde, ergriffte Bonnin ein Feuer auf die Polizei, wobei zwei Detektive verwundet und der Hausbesitzer verletzt wurde. Auch er war derart jugendlich, daß er noch zur Gerichtsverhandlung in einem Invalidenthron gebracht werden mußte.



Ein sicheres Zeichen
von Nierenleiden, sind Schmerzen im Rücken, Schwere im Rücken, unreiner Urin. Ein Rillen hinter den Nieren durch sanftes Kribbeln und Beulen der entzündeten Nieren. 50c die Schachtel, bei allen Drogerien.

Farmer werden des Nordes angeklagt.
Winnipeg, 9. Nov. — Alfred und Paul Goosen, zwei Farmer von Woodbridge, Man., sind im Zusammenhang mit dem Tode des Farmers Andreas Gora des Nordes angeklagt. Gora starb infolge eines Schädelbruchs, den er in einem Kampf mit den beiden Angeklagten davongetragen haben soll.

Nede des deutschen Konsuls in Winnipeg

Das alte Vaterland und das Auslandsdeutschtum

Die in der letzten Courrier-Ausgabe, bereits mitgeteilt, ist in Winnipeg wieder ein deutsches Konsulat eröffnet worden — ein Ereignis, das für das Auslandsdeutschtum von höchster Bedeutung ist. Das Konsulat, das am 12. November in seinem Amtsantritt, 395 Main Street, Winnipeg, seine Arbeit offiziell begonnen hat, umfasst den Amtsbereich Manitoba, Saskatchewan, Alberta und British Columbia.

Am Mittwoch, den 10. November, wurde von der deutschen Vereinigung in Winnipeg dem deutschen Konsul, Herrn W. Lorenz, ein Empfangsessen gegeben, der eine große Beteiligung zu verzeichnen hatte. Freundliche Begrüßungsansprachen wurden von den Vorständen der deutschen Vereine in Winnipeg und von der zahlreichen erschienenen deutschen Bevölkerung gehalten. Im Anschluß daran ergreift Herr Konsul Lorenz das Wort zu folgender Rede:

Sehr verehrte Damen und Herren! Es ist für mich eine große Freude, alsbald nach meinem Eintreffen in Winnipeg eine so feierliche Anzahl deutscher Damen und Herren um mich versammelt zu sehen. Ich danke der deutschen Vereinigung, daß sie mir die Gelegenheit gegeben hat und insbesondere dem Präsidenten, Herrn Maron, für die freundlichen Worte der Begrüßung, die er jedoch an mich gerichtet hat. Mein lieber Herr Maron, Ihre Worte sind für mich von so großem Wert und haben mich um so mehr erfreut, als Ihr Name bei allen Deutschen Canadas bestens bekannt ist. Es ist mir eine angenehme Pflicht, Ihnen an dieser Stelle für die tatkräftige Arbeit, die Sie im Interesse der hiesigen Deutschen entfalten, herzlich zu danken.

Die Eröffnung eines deutschen Konsulats in Winnipeg bedeutet das Wiederbestehen einer Einrichtung, die vor der großen Katastrophe bereits viele Jahre bestanden hatte. Wie die meisten von Ihnen aus persönlicher Erinnerung wissen werden, ist das Konsulat damals für ein Jahrzehnt lang von Herrn Hugo Carls in erfolgreich geleitet worden. Wenn Herr Carls, der die Dienste, die Sie in dieser Zeit dem alten Heimatland geleistet haben, nicht unermessen. Ihr Name steht dort nach wie vor in hohen Ehren. Die äußere Anerkennung Ihrer Verdienste konnte infolge der schweren Ereignisse der vergangenen Jahre nicht erfolgen. Aber die Dankbarkeit und die Liebe der Deutschen in Canada, das glaube ich sagen zu können, ist Ihnen gewiß und es ist mir eine Verpflichtung, Ihnen für Ihre lange aufopfernde Tätigkeit den warmsten Dank auszusprechen zu können.

Mit Freude sehe ich, daß die Vertreter unserer Gemeinden sich durch ihr Erscheinen gezeigt haben. Ich danke den hochwürdigen geistlichen Herren herzlich für ihr Kommen, das ich wohl zu schätzen weiß. Ich doch in Canada mehr als in vielen anderen Ländern die Kirche die Stütze aller der guten Eigenschaften, der moralischen

rige Lage der Auslandsdeutschen. Ich entfinne mich lebhaft, welche tiefe Trauer die ersten Nachrichten hier von im ganzen Lande ausliefen. Die großen Eigenschaften unseres Volkstammes, sein Opfermut und seine Standhaftigkeit, haben sich bei dem Auslandsdeutschtum in dieser schweren Zeit in hellerem Lichte gezeigt, jedoch die Heimat auf ihre Kinder im Auslande mit vollem Rechte stolz sein darf. Ja, ich kann sagen, daß viele, die in glücklicheren Zeiten lauer waren, im Unglück sich zurückgezogen und als treue Söhne ihres Volkstammes demüthigt haben.

Die deutsche Regierung hat versucht, ihre Staatsangehörigen im Auslande wenigstens für die ersten Vermögensverluste zu entschädigen. Aber die Geldentwertung und die geringen Anforderungen, die von allen Seiten an sie herangetragen, machten alle Bemühungen in dieser Hinsicht zunichte. Nachdem die Währung wieder hergestellt war, hat sie wenigstens eine teilweise Entschädigung eintreten lassen können, wobei sie sich aber voll bemüht war, daß dies nur eine kleine Abkühlung auf das große Schicksal dorthin, das sie für ihren Staatsangehörigen im Auslande hat.

Es ist kein Zufall, daß der erste Lichtstrahl, der in die Lebensnacht des deutschen Volkes fiel, von diesem Kontinent ausging, mo die Konsulanten des alten Europa verstanden und die Söhne vieler Nationen einträchtig gleichen humanen und wirtschaftlichen Zielen zutreiben. Meine Damen und Herren, der Dames, Plan war der erste Versuch, die unüberwindlichen Reparationslasten des deutschen Volkes auf ein bestimmtes Maß zu begrenzen und ihm dadurch die Hoffnung zu geben, durch seiner Hände Arbeit, wenn vielleicht auch erst nach Jahrzehnten, wieder zu einer erträglichen Existenz kommen zu können.

Wenn die deutsche Regierung sich entschlossen hat, trotz der schweren finanziellen Lage zu Hause, in Winnipeg wieder ein eigenes Konsulat zu eröffnen, so ist darin der Wunsch zu sehen, die Beziehungen zu Canadada zum canadischen Westen so freundschaftlich wie möglich zu gestalten. Es ist mein aufrichtiger Wunsch und ich hoffe, daß zwischen den hiesigen Behörden und dem Konsulat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit herausbilden wird. Sie wissen, daß hier der Wunsch besteht, die Einwanderung von Landwirten aus Europa wieder zu beleben, und zu den in Frage kommenden Ländern gehört auch Deutschland. Die deutsche Regierung hat daher den Wunsch, sich möglichst eingehend darüber zu informieren, welche Verhältnisse den deutschen Auswanderer in den canadischen Prärieprovinzen erwarten, welches hier keine wirtschaftliche und soziale Lage ist. Solche Kenntnis kann nur durch unmittelbare Einblicke an Ort und Stelle gewonnen werden.

In der Eröffnung des Konsulats wollen Sie bitte auch ein sichtbares Zeichen der Gefühle erlösen, welche die alte Heimat ihren ferneren Söhnen bewahrt. Viele von Ihnen, die heute mich durch ihr Erscheinen erfreuen, bringen nicht mehr die deutsche Staatsangehörigkeit und haben die Rechte und Pflichten der Bürger dieses Landes erworben. Aber auch in das neue Vaterland folgt ihnen die alte Heimat mit der Liebe der Mutter, die ihre Söhne in den harten Doleinstampf herustreten sieht. Alle die Kenntnisse und Fähigkeiten, alle die geistigen und heiligen Werte, die Ihnen die Mutterprache verleiht hat, bleiben Ihnen als ein teures Andenken und ein hoher wertvoller Besitz und ich glaube, das ist nicht nur ein Ruf nach Sie selbst, sondern auch für das Land, das Ihre neue Heimat geworden ist.

Ich bitte Sie an diesem Abend, des deutschen Staatsoberhauptes zu gedenken. Die Wahl des Herrn Reichspräsidenten v. Hindenburg ist im Leben des deutschen Volkes ein historischer Wendepunkt geworden. So ist doch Verhängung und größere Einigung im Inneren zur unmittelbaren Folge gehabt. Geht in allen Ecken des Volkes, rogt jene Person aus den Tagen der Reichsgründung zu uns herüber, eine Verkörperung der besten Tugenden unseres Volkes. Das Ausland bringt ihm Vertrauen entgegen und es ist mir eine besondere Freude, feststellen zu können, daß die öffentliche Meinung dieses Landes der Person des deutschen Staatsoberhauptes in freundschaftlichem Geiste begegnet.

Ich glaube, daß ich meine Worte mit einem tröstlichen Ausblick schließen kann. Ich weiß, und die deutsche Regierung weiß nur zu genau, welche schwere Jahre der wirtschaftlichen und heiligen Not hinter Ihnen allen liegen. Aber der Wille zur Verwirklichung, die Feige Schnur, die nach dem Frieden ist doch heute in der ganzen Welt so stark, daß sie nicht ohne praktische Auswirkungen auf wirtschaftlichem und politischem Gebiet bleiben kann.

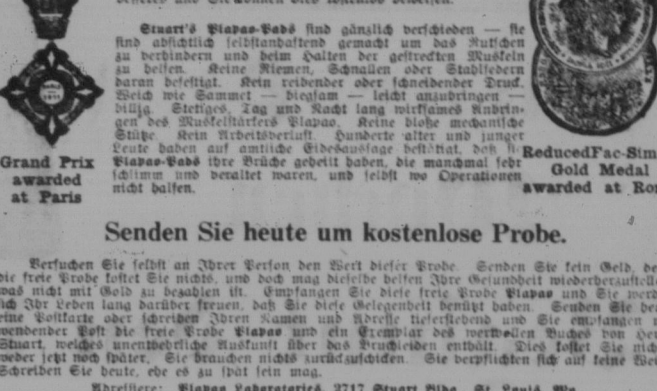
Hier in Canada zeigt sich bereits allenthalben ein Wiedererleben der wirtschaftlichen Kräfte, das auch dem hier lebenden Deutschthum zu Gute kommen wird. Die lange Krisis scheint im großen und ganzen überstanden zu sein und so hoffe und wünsche ich denn, daß die nächsten Jahre für den canadischen Westen und für Sie alle erfolg- und segensreich sein mögen.



Die canadische Regierung garantiert das Alter 10 Jahre alt
In Canada für 93 Jahre hergestellt.

Umsonst an Bruchleidende

5,000 Leidende erhalten freie Probe Plaster
Tragt keine nutzlosen Bruchbänder



Senden Sie heute um kostenlose Probe.
Verfassen Sie selbst an Ober Berlin den Wert dieser Probe. Geben Sie kein Geld, denn die Probe kostet Sie nichts, und doch mag die Probe Ihren Bruchband wiederherstellen, was mit dem alten Band nicht geht. Schreiben Sie heute, und Sie werden sehen, daß die Probe Ihnen die besten Bruchbänder zeigt. Geben Sie heute um kostenlose Probe. Geben Sie kein Geld, denn die Probe kostet Sie nichts, und doch mag die Probe Ihren Bruchband wiederherstellen, was mit dem alten Band nicht geht. Schreiben Sie heute, und Sie werden sehen, daß die Probe Ihnen die besten Bruchbänder zeigt.

Ontario
Starker Schneefall in Ontario.
Toronto, 10. Nov. — Ontario hatte heute den ersten allgemeinen Schneefall in diesem Herbst zu verzeichnen. Die Höhe des Schnees ist verschieden. Aus London, Ont., werden 10 Zoll gemeldet, wodurch der Straßenverkehr fast gänzlich unterbrochen wurde, während in Toronto weniger gefallen ist. Zugleich setzte heftige Regen ein. In Owen Sound konnten infolge des starken Windes die Dächer nicht verbleiben.

Zwei Männer von Jagd getroffen.
Kenora, 10. Nov. — John Bold, der seit 10 Jahren Sektions-Borarbeiter in Margah, etwa 9 Meilen östlich von hier, war, und ein anderer, unbekannter Mann wurden bei Margah getötet, als sie von einem Eisenbahnzug getroffen wurden. Die beiden Leute wurden vom Feiger des Zuges getrieben, doch konnte die Lokomotive nicht mehr rechtzeitig genug zum Halten gebracht werden, um das Unglück zu verhindern.

Quebec
Graf Karolji will im Westen farmen.
Montreal, 10. Nov. — Gräfin Karolji, die Gattin des ungarischen Premierministers während der Zeit des Krieges, die jetzt in Montreal ist, will nach ihrer Auslage keinen weiteren Versuch unternehmen, in die Vereinigten Staaten auszuwandern, wo man ihr bereits einmal die Zulassung verweigert hatte. Statt dessen fuhr die Gräfin nach Ottawa, um sich dort bei Regierungskreisen über die Anstellungsmöglichkeiten in Westcanada zu erkundigen. Man vermutet, daß die Karolji-Familie sich auf einer Farm des Westens niederlassen will.

Mädchen im Schlafe getötet.
Montreal, 10. Nov. — Die 19-jährige Adeline Guindon wurde in ihrer Wohnung in St. Eustache, etwa 18 Meilen von hier, während sie schlief, von zwei jungen Burlichen überfallen, welche mittels einer Leiter durch ein Fenster in das Zimmer eingestiegen waren, in welchem Adeline mit ihrer Schwester lebte. Einer der Burlichen brachte dem Mädchen einen Messerstoß in die linke Seite bei. Ihre Schwester und die Schwester des Mädchens, die ebenfalls im Zimmer waren, wurden durch den Lärm alarmiert. Die Polizei ist zwinglich ernter Natur. Die Polizei ist zwinglich ernter Natur.

J. C. WEHRENS & SON
Schiffskarten-Agentur.
1516 Eleventh Ave., Regina, Sask., Phone 2906
Empfehlen uns allen Freunden und Gönnern, in Ausstellung aller Schiffskarten von und nach allen Ländern, der bekannten und besten Linien wie: Norddeutscher Lloyd, White Star und White Star Dominion Line, Red Star Line, Royal Mail Line, Hamburg American Line, Union Castle Line, Intern. Merc. Marine Line, Kompost & Holt Line, Scandinavian American Line.
Gerneher Belorgung aller Pässe für alle Länder und Ausstellung aller hierzu nötigen Papiere. Annel. Feuer- und Lebensversicherungen, Anfertigung aller rechtlich gültigen Dokumente, wie Transfers, Agreements u. Affidavits. Überfahrt nach allen Ländern.
Gute Farmarbeiter und Arbeiterinnen unverzüglich befragt.
Der promptesten, billigsten, schnellsten und sichersten Ausführung aller Aufträge können Sie versichert sein.
Mit aller Hochachtung,
J. C. WEHRENS & SON

Deutscher Standard Separator
(Direkt aus Deutschland importiert)
Deutsche Qualitätsarbeit — Garantie 5 Jahre
Das neue wissenschaftlich konstruierte Grundmodell — Zerkleinert, Milchschäumer, Bräuer- und Magermilchmischer und alle Lager aus Brau- und Mälzerei-Industrie; auch hochleistungsfähige, innen feuerbeständig, kein Rosten und Brechen mehr — leichte Bedienung, selbsttätigere Zerkleinern — automatische Reinigung.
Präzise Qualität und Leistung, unübertroffen in der ganzen Welt. Hier ein jedes Haushalten, Großhandel, Mälzerei, Brauerei, Molkerei, Sie sind herzlich willkommen. Schreiben Sie heute, und Sie werden sehen, daß die Probe Ihnen die besten Bruchbänder zeigt.
Generalvertreter für Canada:
Standard Importing & Sales Co.
(G. De Gier & S. Gieseler)
156 Princess St., (Wentworth)
Telegraph Adresse: Winnipeg, Manitoba.
Phone 7285.

Postpakete nach europäischen Ländern

Pfund	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Österreich, 11 Pfund Höchstgewicht	72	83	112	123	134	145	156	179	190	210	212				
Bulgarien, 11 Pfund Höchstgewicht	54	65	94	105	116	127	138	167	178	189	200				
Frankreich, 11 Pfund Höchstgewicht	54	65	100	111	122	133	144	167	178	189	200				
Spanien, 11 Pfund Höchstgewicht	72	83	118	129	140	151	162	185	196	207	218				
Deutschland, 11 Pfund Höchstgewicht	66	77	106	117	128	139	150	173	184	195	206				
Österreich, 11 Pfund Höchstgewicht, über England	54	65	100	111	122	133	144	167	178	189	200				
auf direktem Wege	24	35	46	57	68	79	90	109	120	131	142				
Österreich, 11 Pfund Höchstgewicht	60	71	106	117	128	139	150	173	184	195	206				
Vien, 11 Pfund Höchstgewicht	66	77	106	117	128	139	150	173	184	195	206				
Belgien, 15 Pfund Höchstgewicht, über England	54	65	100	111	122	133	144	167	178	189	200	259	270	289	292
auf direktem Wege	24	35	46	57	68	79	90	109	120	131	142	169	180	191	202
Argentinien, 11 Pfund Höchstgewicht	72	83	118	129	140	151	162	185	196	207	218				

Pakete nach Deutschland können versichert werden. Die Gebühren sind 12 Cent für einen Wert von nicht über \$50 und \$65 für einen Wert über \$50, oder nicht über \$100.
Eine Vollversicherung (Guaranteed Declaration) mit genauen Angaben ist für alle Pakete notwendig, die nach den erwähnten Ländern geschickt werden.
Nachsendend werden einige Waren angeführt, deren Versand verboten ist: Gefährliche Stoffe und Munition, getragene Kleider, die für Verkauf bestimmt sind, Spielkarten usw. Viele andere Artikel sind ebenfalls verboten, können aber geschickt werden, wenn ein Erlaubnisbeschein von dem Innenminister des Landes, an welches das Paket geschickt wird, vorliegt.